

**Arbeitstagung der BAG Mädchenpolitik in Kooperation mit der BAG Jungenarbeit  
„SEXPART 2013 – Sexualverhalten und Partnerschaft von jungen Frauen und  
Männern in Ost- und Westdeutschland“**

---

**Programm**

- 09:30 Uhr Kaffeeempfang in der Galerie für Zeitgenössische Kunst
- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
BAG Mädchenpolitik und BAG Jungenarbeit  
**Irena Schunke**, *Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe LSA e.V.*  
Tagungsmoderation:  
**Katja Demnitz**, *Fachstelle Mädchenarbeit und Genderkompetenz in Sachsen*  
**Peter Wild**, *Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen*
- 10:15 Uhr **Vorstellung der Studie „PARTNER 4“ – Sexualität und Partnerschaft ostdeutscher Jugendlicher im historischen Vergleich“**  
**Prof. Dr. Konrad Weller**, *Hochschule Merseburg, Leiter der Studie*
- 11:15 Uhr **Geschlechterrollen in Bewegung?**  
Diskussion zu veränderten Bedingungen partnerschaftlichen und sexuellen Verhaltens und Erlebens junger Frauen und Männer in Deutschland
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Marktplatz:** neue Materialien in der Sexualpädagogischen Arbeit
- 13:30 Uhr **Arbeit in Workshops** zu den Themen medienvermittelte Sexualität, Erfahrungen sexualisierter Gewalt aus Mädchen- und Jungensicht, Vielfalt von Lebens- und Identitätsentwürfen
- 16:30 Uhr **Schlussfolgerungen aus den Workshops:** Ableitungen für die pädagogische Praxis
- 17:00 Uhr Abschluss des Tages, Ausklang
-

## **Workshops**

In den Workshops werden drei Themen der Studie vertiefend aufgegriffen, welche deutlich auf veränderte Einstellungen, Verhaltensweisen und Rollenbilder junger Menschen in den letzten Jahren schließen lassen. Dazu sollen veränderte Anforderungen an die Fachkräfte in der Praxis und Ableitungen für die Kinder- und Jugendhilfe insgesamt diskutiert werden.

### **Workshop 1                      Medienvermittelte Sexualität, Pornografie, Sexting**

---

Seit einigen Jahren hat sich der Zugang zu explizit sexuellem Material und pornografischen Inhalten im Internet drastisch vereinfacht. Mädchen und Jungen nutzen das Internet zum sexuellen Erfahrungserwerb und -austausch. Im Workshop wird gefragt, inwieweit medial vermittelte Sexualität und neue Kommunikationsformen Probestübungs- und Experimentierfeld sein können und somit Entwicklungschancen für die sexuelle Identitätsfindung beinhalten. Gleichmaßen sollen Gefahren thematisiert und der Frage nachgegangen werden, wie Mädchen und Jungen geschützt werden können.

**Prof. Dr. Konrad Weller**, *Hochschule Merseburg*

### **Workshop 2                      Erfahrungen sexualisierter Gewalt aus Mädchen- und Jungensicht**

---

Die Sensibilität gegenüber sexuellen Grenzüberschreitungen hat sich laut der Studie unter den ostdeutschen Mädchen und Jungen deutlich erhöht. Außerdem sind in den letzten Jahren neue Formen sexueller Grenzerfahrung und -überschreitung (Internet) hinzugekommen. Der öffentliche Diskurs zu sexualisierter Gewalt wirkt einerseits sensibilisierend, wird allerdings andererseits von jedem dritten Mädchen und jedem vierten Jungen als verunsichernd hinsichtlich des eigenen sexuellen Verhaltens erlebt. Im Workshop werden die aktuellen öffentlichen Debatten und präventive Ansätze gegen sexualisierte Gewalt aus Mädchen- und Jungensicht diskutiert.

**Jörg Schuh**, *Anlauf- und Beratungsstelle Tauwetter e.V. Berlin*

### **Workshop 3                      Lesbisch, Schwul, Bi, Trans\*, Inter\* – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**

---

Die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt wird zunehmend in öffentlichen Einrichtungen thematisiert und Lebenswelten von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und inter\* Menschen sichtbarer. Die Studie PARTNER 4 zeigt, dass die Toleranz gegenüber Homosexualität in den letzten 20 Jahren insgesamt deutlich gestiegen ist. Die Studie zeigt auch, dass junge Frauen mit gleichgeschlechtlicher Liebe experimentieren, Jungen, historisch

konstant, sich öfter und eindeutiger heterosexuell identifizieren. In diesem Kontext sind nur die Mädchen und jungen Frauen „in Bewegung“.

Der Workshop stellt die Frage, welche pädagogischen Möglichkeiten es für Mädchen und Jungen gibt, die Lebenswelten (LSBTI) aufzugreifen, ein demokratisches Bewusstsein zu fördern und damit Trans\*- und Homophobie entgegenzuwirken.

**N.N.**, Bildungsinitiative QUEERFORMAT Berlin (angefragt)

---

**Rückfragen an:** Katja Demnitz (E-Mail: demnitz@maedchenarbeit-sachsen.de)

**Anmeldeschluss:** 08.11.2013

**Tagungsort:** Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig,  
Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, 04107 Leipzig  
<http://www.gfzk.de/>

**Die Teilnahme an der Arbeitstagung ist kostenfrei.**

**Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie in Vorbereitung der Tagung eine Kurzzusammenfassung zur Studie per Mail.**

---

Die Arbeitstagung der BAG Mädchenpolitik und der BAG Jungenarbeit wird in Kooperation mit der LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V., der LAG Jungen und Männerarbeit Sachsen e.V. sowie des Kompetenzzentrums geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. realisiert.

